Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Artikel: Leute von heute : wer hat den grössten Seich produziert?
Autor: Bischof, Nicolas / Ritzmann, Jürg / Hoerning, Hanskarl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-946770

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer hat den grösseren Seich produziert?

Illustriert von Nicolas Bischof

❶ Justin Bieber (*1. März 1994)

Teenagern rund um den Erdball stockt der Atem: Justin Bieber hat seinen Rücktritt von der Bühne bekannt gegeben. Also, natürlich nicht seinen richtigen Rücktritt, sondern nur einen Rücktritt, um nachher den Rücktritt von seinem Rücktritt bekannt zu geben. Ein Schelm, wer hier von einem Marketingtrick spricht, im Hinblick auf sein neues Album. Tatsächlich kann Justin Bieber auch ausserordentlich gut singen und bemerkenswert dumm reden. Nichtsdestotrotz: Viel Glück zum 20. Geburtstag am 1. März. Wir finden dich super und sind sehr, sehr traurig über deinen Rücktritt. Vom Rücktritt. *(jr)*

❷ Robbie Williams (*13. Feb. 1974)

Diese Botschaft hat eine immense Signalwirkung auf alle, die sie nicht lesen können: Robbie Williams hat keinen Schulabschluss. Ungelogen. Hey Leute, pfeift auf die Schule, man kann auch bildungsfern und mit viel Drogen reich und sexy werden! Mit Songs wie «Let me entertain you» oder «Hero» hat sich Williams ja nachhaltig in unsere Herzen gedröhnt – äh, Entschuldigung: gesungen. Und: Robbie Williams hat es sogar zu einem Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde geschafft, denn er hat an einem einzigen Tag 1,6 Millionen Eintrittskarten verkauft. Man muss sich das einmal vorstellen (also, verstehen Sie mich nicht falsch, ein paar Leute haben ihm ja offensichtlich schon dabei geholfen). Am 13. Februar wird unser Robbie also 40 Jahre alt. – Herzliche Gratulation! Ach ja, im Juni kommt er auch in die Schweiz und gibt hier ein paar Konzerte. Also, nichts wie hin. Aber vorher Hausaufgaben machen, Kinder! *(jr)*

❸ Dieter Bohlen (*7. Feb. 1954)

Als Songwriter und als Juror,
als Produzent stellt er sich vor,
und dass man nicht zun viel ihn rühme,
erfand gehäuft er Pseudonyme,
sucht emsig dazu Jahr für Jahr
für Deutschland einen Superstar,
und auch manch superes Talent,
das man bereits vom Casting kennt,
das niemals scheut den schmalen Steg,
der hinwärts führt zum Bohlenweg.
Die Jury wurde neu besetzt
statt nur mit drei'n mit vieren jetzt.
Doch stets dabei aus eignem Trieb
er, der «Nichts als die Wahrheit» schrieb. *(hh)*

❹ John Travolta (*18. Februar 1954)

John Travolta hat in «Kuck' mal wer da spricht!» mitgewirkt, einem derjenigen Filme, die sich zweifelsohne im oberen Teil der Rangliste aller schlechtesten Filme befindet, die das Licht der Filmprojektoren dieser Welt je erblickt haben. Sollte es so etwas wie ein schauspielerisches Karma geben, so hat er nur ein Jahr später ein paar Bonuspunkte wettgemacht mit einem Engagement im legendären Streifen «Pulp Fiction». Alleine für diese Heldentat sollten wir ihm gratulieren. – Und natürlich zu seinem Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum Sechzigsten am 18. Februar. Wir lieben dich! – Und nein, wir gucken nicht, wer da spricht. *(jr)*

Texte: Jürg Ritzmann, Hanskarl Hoerning